



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Bayerische Landessieger im Wettbewerb „Jugend forscht“ ausgezeichnet – Staatssekretär Georg Eisenreich gratuliert – Bayern stellt bundesweit die meisten Teilnehmer**

Bayerische Landessieger im Wettbewerb „Jugend forscht“ ausgezeichnet – Staatssekretär Georg Eisenreich gratuliert – Bayern stellt bundesweit die meisten Teilnehmer

5. April 2017

Junge Forschertalente präsentieren pfiffige Ideen

VILSBIBURG/MÜNCHEN. Bildungsstaatssekretär Georg Eisenreich hat heute in Vilsbiburg die bayerischen Landessieger der 52. Runde des Wettbewerbs „Jugend forscht“ ausgezeichnet. Der Staatssekretär gratulierte den Nachwuchstalenten und zeigte sich von ihren Leistungen beeindruckt: „Die jungen Forscherinnen und Forscher haben ihre pfiffigen Ideen mit Begeisterung verwirklicht. Ihr naturwissenschaftliches Können und das kompetente Auftreten vor der Jury haben den Preisträgern zum Sieg im Landeswettbewerb ‚Jugend forscht‘ verholfen. Ich bin mir sicher: Sie haben dadurch auch für ihr späteres Leben entscheidende Kompetenzen gestärkt: Leistungsbereitschaft, Kreativität und Durchhaltevermögen.“ Eisenreich betonte außerdem: „Interessen und Begabungen im Bereich von Naturwissenschaften und Technik zu fördern ist eine zentrale Aufgabe der Schulen. ‚Jugend forscht‘ leistet hier einen außerordentlich wertvollen Beitrag.“

Die bayerischen Landessieger werden ihre elf prämierten Projekte beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ vom 25. bis 28. Mai 2017 in Erlangen präsentieren. Dort werden die Bundessieger ermittelt. Staatssekretär Georg Eisenreich wünschte den Landessiegern viel Erfolg für den Wettbewerb auf Bundesebene.

Hoher Stellenwert der MINT-Förderung an bayerischen Schulen

Das Motto der aktuellen Runde des Schülerwettbewerbs „Jugend forscht/Schüler experimentieren“ lautet „Zukunft. Ich gestalte sie!“. Insgesamt stammen rund 18 Prozent der bei „Jugend forscht“ angemeldeten Teilnehmer in diesem Jahr aus dem Freistaat. Damit liegt Bayern bundesweit an der Spitze. Für Staatssekretär Eisenreich ist die hohe Zahl von Anmeldungen ein Beleg dafür, dass an Bayerns Schulen Forschergeist und Kreativität besonders gefördert werden. Das bayerische Kultusministerium will Schülerinnen und Schüler verstärkt zum Forschen motivieren und stellt für die Wettbewerbsrunden in Bayern sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen zur Verfügung. Die Regionalwettbewerbe wie auch der Landeswettbewerb werden zudem von bayerischen Unternehmen unterstützt und durchgeführt, der Landeswettbewerb in diesem Jahr von der Dräxlmaier Group.

„Jugend forscht/Schüler experimentieren“

Beim Wettbewerb „Jugend forscht“ messen sich junge Forscherinnen und Forscher im Alter von 15 bis 21 Jahren auf Regional-, Landes- und Bundesebene. In den sieben Fachgebieten Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik können Einzel- oder Gruppenarbeiten von Teams mit maximal drei Mitgliedern eingereicht werden.

Jüngere Schülerinnen und Schüler bis 14 Jahre treten auf Regional- und Landesebene in der Wettbewerbssparte „Schüler experimentieren“ an. Die Landessiege bei „Schüler experimentieren“ werden Anfang Mai 2017 in Dingolfing ermittelt.

Die Landessieger „Jugend forscht“ 2017:

Arbeitswelt:

Projekt: Absturzsicherung Fahrsilo

Schüler: Christoph Hecker, Jakob Götz, Florian Otto

Ausbildungsbetrieb: Pfeleiderer **Neumarkt** GmbH

Biologie:

Projekt: Flechten der Gattung Xanthoria als Bioindikator im Obstbau

Schüler: Felix Leon Braun

Schule: Friedrich-Dessauer-Gymnasium **Aschaffenburg**

Chemie:

Projekt: Untersuchung am Phänomen der Liesegang'schen Ringe in Gelatine-Gelen

Schüler: Johannes Greiner, Stephan Wagner

Schule: Sempert-Kraemer-Gymnasium **Krumbach**

Projekt: Luftreinigung durch Fotokatalyse bei Tageslicht:

Auf der Suche nach dem Quantensprung

Schüler: Philipp Herget, Maurice Noll

Schule: Hanns-Seidel-Gymnasium **Hösbach**

Geo- und Raumwissenschaften:

Projekt: Analyse der Schwankungen der Fe-K-Alpha-Linie im System Cygnus X-1

Schüler: Johannes Klatt

Schule: Franz-Ludwig-Gymnasium **Bamberg**

Mathematik/Informatik:

Projekt: Entwickeln und Testen von Methoden zum Anzeigen eines live Video Streams in

einer virtuellen Welt mit möglichst geringer Verzögerung

Schüler: Constantin Geier

Schule: Ignaz-Günther-Gymnasium **Rosenheim**

Physik:

Projekt: Chemische Nachbehandlung von Fahrradreifen

Schüler: Christoph Setescak

Schule: Albertus-Magnus-Gymnasium **Regensburg**

Projekt: Pulsformanalyse einer Radonionisationskammer

Schüler: Bernhard Kirchmair, Vincent Nieraad

Schule: Gabriel-von-Seidl-Gymnasium **Bad Tölz**

Technik:

Projekt: 4D-Stuhl

Schüler: Sebastian Lew

Schule: Wilhelm-Diess-Gymnasium **Pocking**

Projekt: Self-balancing Unicycle

Schüler: Luca Fäth

Schule: Friedrich-Dessauer-Gymnasium **Aschaffenburg**

Sonderpreis des Bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Projekt: Den Blutzucker im Blick

Schüler: Sara-Luisa Reh, Anja-Sophia Reh

Schule: Gymnasium Maria Stern Augsburg des Schulwerks der Diözese **Augsburg**

Bilder der Veranstaltung stehen ab ca. 16.00 Uhr unter www.jugend-forscht-bayern.de, Rubrik Presse, zum kostenfreien Download zur Verfügung.

Carolin Völk, Stellv. Pressesprecherin, Tel. 089 2186 2526

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

